

GALERIE MOLLWO Geheimnisvolle Bildobjekte von Franziska Schemel

Der Sog des Raumes

In ihrer neuesten Ausstellung zeigt die Künstlerin Franziska Schemel in der Riehener Galerie Mollwo ihre sogenannten Bildobjekte. Die Vernissage findet übermorgen Sonntag in Anwesenheit der Künstlerin statt.

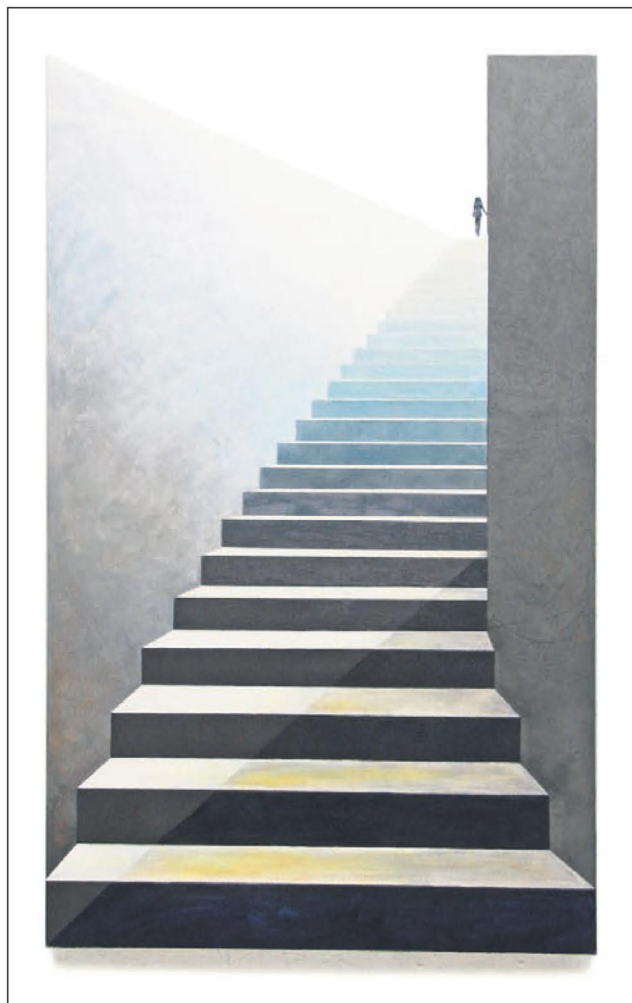
Die Künstlerin verwendet verschiedenste Techniken und Materialien, wie zum Beispiel Acryl, Pigment, Grafit, Sand, Steinmehle, Rost sowie Metall und kombiniert sie mit eigenen Fotografien. Die Arbeiten Schemels einem Genre wie Bild, Wandskulptur oder Objekt zuzuordnen, fällt schwer. Viel wichtiger ist die Wirkung ihrer Werke auf den Betrachter. Zentrales Thema in Schemels Werk sind Räume. Es handelt sich hierbei um Abbildungen von Räumen. Im reellen Mittelpunkt ihrer Arbeiten stehen Fotos, manchmal nicht grösser als eine Briefmarke. Manchmal sind darauf schemenhaft Menschen, besser gesagt Figuren, zu erkennen; oft sind es lediglich leere, verlassene architektonische Räume. Ihre perspektivischen Fluchtlinien setzen sich in dem die Fotografie umrahmenden Werk fort.

Im Raum dominieren strenge geometrische Formen. Treppen werden erweitert, Gänge und Tunnel verlängert, Säle oder Hallen erreichen gigantische Dimensionen. Assoziationen zu altägyptischer Monumentalarchitektur oder zur Architektur der klassischen Moderne werden wachgerufen. Faszinierend dabei ist, dass viele Arbeit eher handliche Proportionen aufweisen. Dennoch haben sie eine monumentale, nahezu sakrale Wirkung. Diese wird nicht zuletzt durch die axialsymmetrische Gestaltung des Bildaufbaus hervorgerufen.

Zudem werden einige der Arbeiten auf der Rückseite mit Leuchtfarbe bemalt. Diese wird auf der Ausstellungswand reflektiert und verleiht dem Werk so eine leuchtende Aura; dadurch erreicht Schemel den Effekt, dass das Wandobjekt zu schweben scheint. Ausserdem steht die Leuchtfarbe in spannendem Kontrast zur meist eher verhaltenen Farbigkeit der Werke.

Thomas Maschijew für die Galerie Mollwo

Franziska Schemel: Bildobjekte. Vernissage: Sonntag, 13. November, 14 bis 18 Uhr; die Künstlerin ist anwesend. Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen.



Franziska Schemel, «Up here goes out», 2022. Acryl, Pigmente, Sand, Bindfaden, Eisendraht auf Leinwand, 130 x 80 cm.

Foto: zVg